|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Entwicklung von Free Software in Russland ist eine der wichtigsten Richtlinien für die Arbeit des Ministeriums – meint der Vorgesetzte des Ministeriums für Kommunikation und Beziehungen der Russischer Föderation.** |  | **vdel_logo_right.gif** |

Wien, Österreich 9. Februar 2009

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Das Treffen zwischen Igor Schegolev und Werner Knoblich – Direktor der Europäischen Abteilung und Vizepräsident der RED HAT GmbH – fand am 5. Februar 2009 im Ministerium für Kommunikation und Beziehungen in Russland statt. In der Zusammenkunft ging es vorwiegend um die Markt-Entwicklung für Free Software und deren praktischer Anwendung. Das Ministerium unterstützt die Initiative der RED HAT GmbH bei der Erschaffung einer Gemeinschaft für die Entwickler eines "Russian Fedora" in Russland.  |  |  |

Auf diese Weise wird Russland zu einem von drei Ländern – inklusive Indien und den USA – die sich an der Entwicklung von Code für RED HAT – das erfolgsreiche kommerzielle Linux Projekt – beteiligen und einen Einfluss darauf haben

|  |
| --- |
| Software entwickeln sich heutzutage so rasch, dass es unmöglich ist, einen verfügbaren Open Source aus dem Ausland zu holen, sein Betriebssystem zu kompilieren und dann als „russisches Windows“ darzustellen. In dem Moment, in dem es auf den Markt kommen würde, wäre es bereits veraltet. Die Gründung einer Gemeinschaft für die Entwickler von "Russian Fedora", die in Russland arbeiten wird, ist eine Bedingung für die Erschaffung eines einheimischen Betriebssystems, meint der Minister. „Wir sind überzeugt, dass das intellektuelle Potenzial russischer Fachkräfte groß genug ist, um den Code in Russland nicht nur zusammenzubauen, sondern auch vollständig selbst zu entwickeln“, so Igor Schegolev.Das Ministerium schlägt vor, in Sachen Marktentwicklung und Anwendung von Free Software weiter zu gehen, als nur ein Betriebssystem zu entwickeln. Man müsse den Datenbank-Systemen mehr Aufmerksamkeit schenken, ebenso den Portalen und Mail Systemen auf Basis von Free Software, welche eine praktische Anwendung von Free Software erst komplett mache“, sagte Igor Schegolev. In dieser Angelegenheit ist das Ministerium bereit, die Partnerschaft mit RED HAT zu unterstützen. Es wäre auch sinnvoll sich zu überlegen, eine Informationsressource zu schaffen, in der die „besten Praktiken“ zur Entwicklung und Anwendung von Open Source Software gesammelt würden. |

Anna Boehm | Marketing [VDEL](http://www.vdel.com) 43 1 478 75 0